



**Square Dance meets / trifft Contra**

**8<sup>th</sup> / 8. Contra Convention 2009 at the / bei den Delme Square Dancers**

*Anke, Britta und Bärbel, Delme Square Dancer*

Anyone who had thought that contra was not so common in the north was taught otherwise at the last weekend of October.

After a year of planning and preparation including a change of date and venue, it finally took place: The Contra Convention reached Bookholzberg near Delmenhorst on the 31<sup>st</sup> October 2009.

Guests joined us at Bookholzberg from Denmark, Finland, England and from the whole of Germany. Some of them just wanted to get an idea of contra. Others, the more experienced contra dancers, appreciated the opportunity to practise their hobby.

On our club night on Friday more than 50 cheerful guests from 23 clubs got into the right mood for square dance and contra over the weekend.

On Saturday morning at 9.15 h the first dancers were queuing at the registra-

tion. Wer bisher geglaubt hat, Contra sei bei uns im Norden nicht so verbreitet, der wurde am letzten Oktoberwochenende eines Besseren belehrt.

Nach einem Jahr der Planung und Vorbereitung mit Terminänderung und Ortswechsel war es endlich soweit: Die Contra Convention war am 31. Oktober 2009 in Bookholzberg bei Delmenhorst angekommen.

Aus Dänemark, Finnland, England und ganz Deutschland kamen Gäste zu uns nach Bookholzberg. Manche von ihnen wollten Contra einfach mal näher kennenlernen, andere, die erfahrenen Contratänzer, freuten sich, dass sich ihnen eine weitere Möglichkeit bot, ihrem Hobby nachzugehen.

Bereits am Freitag, auf unserem verschobenen Clubabend, stimmten sich über 50 gutgelaunte Gäste aus 23 Clubs mit Square Dance und Contra und viel Spaß auf das Wochenende ein.

Am Samstagmorgen um 9.15 Uhr standen die ersten Tänzer an der Registration, und die

tion and there was no end in sight. Hans Krackau, Carol David-Blackman, Al Green, Eberhard Walz and Heiner Fischle started with an introduction to contra dance. They made sure that even the most inexperienced dancer out of more than 100 dancers could enjoy this wonderful dance. The two workshops, which were to strengthen the freshly acquired knowledge and to show the variety and multiple variations of contra, were only interrupted by our rich cake buffet.

Just in time for the 2<sup>nd</sup> workshop "Reel de Quebec" a band from Denmark arrived. And so the great event, the ball, could start. Some ladies in their original style dresses and gentlemen with frock coats and western style hats were a particular eye catcher. Live music, a fantastic atmosphere and marvellous prompts made it a very successful evening for everybody.

In order to keep the enthusiasm for contra going we plan to have a contra event every quarter in northern Germany. Dates will be announced on our homepage:

Schlange riss nicht ab. Hans Krackau, Carol David-Blackman, Al Green, Eberhard Walz und Heiner Fischle begannen mit einer Einführung in den Contra Dance, wobei sie dafür sorgten, dass auch der Ungeübteste der über 100 Tänzer seinen Spaß an diesem herrlichen Tanz haben konnte. Die beiden Workshops, die die frisch erworbenen Kenntnisse noch vertiefen sollten und die vielfältigen Variationen des Contras zeigten, wurden nur durch unser reichhaltiges Kuchenbuffet unterbrochen.

Rechtzeitig zum zweiten Workshop waren auch die „Reel de Quebec“, eine Band aus DK, eingetroffen. Und so stand dem großen Ereignis, dem Ball, nichts mehr im Wege. Ein besonderer Hingucker waren hierbei einige stilecht gekleidete Tänzerinnen im langen Rock mit Reifrock bzw. Herren im Gehrock und Westernhut (siehe Foto oben). Mit Live-Musik, fantastischer Stimmung und großartigen Prompts war es für alle ein überaus gelungener Abend.

Um die Contra-Begeisterung nicht einschlafen zu lassen, ist geplant in Norddeutschland einmal im Quartal eine Contra-Veranstaltung durchzuführen. Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben:

[www.delmesquaredancer.de](http://www.delmesquaredancer.de)

## Fall Round Up 2009

### *Daniela & Corinna, Spinning Onions, Griesheim*

As soon as the date for the Fall Round Up 2009 was announced it was clear: "We are going there!"

Therefore we equipped ourselves with badges and T-shirts months in advance. After all, even we were hoping that many dancers will come.

As the date arrived at last we set off on the way to Darmstadt, where on Friday there was already a buzz of activity prevailing. Meanwhile there were one or two cars with a Square Dance sign and it really didn't take long to work out where they were heading for.

After registering properly we set off to hall 2 and 3 to dive into the dancing

Schon als der Termin für das Fall Round Up 2009 bekannt gegeben wurde, war für uns klar: „Da gehen wir hin!“

Daher statteten wir uns auch schon einige Monate vorher mit T-Shirts und den Eintrittsbadges aus. Schließlich hofften auch wir auf eine große Besucherzahl.

Als es dann endlich soweit war, machten wir uns auf den Weg nach Darmstadt, wo auch schon am Freitag reges Treiben herrschte. Zwischenzeitlich sah man auch das ein oder andere mit Square-Dance-Zeichen ausgestattete Auto und brauchte sich wirklich nicht fragen, wo das wohl hin wollte.

Nachdem wir uns bei der Registration ordentlich angemeldet hatten, machten wir uns auf

turmoil. As suspected we were entertained by fantastic callers and cuers. Following that we went back to hall1 to let the evening fade out at the cosy after party.

Next morning we needed to get up early – as a board member you have to show up at the EAASDC Membership-Meeting. I do not want to enlarge on the Membership-Meeting, just one thing needs to be said: the next time I will a) bring a pillow and b) a snickers (“if it takes a bit longer” (German advertisement slogan) with me! ;-)

After the meeting ended more or less successfully we carried ourselves over to hall 2 and 3 again, to get our bones moving again – unfortunately there was not so much time for that, because we wanted to be in hall1 on time for the Grand March.

Following a splendid Grand March and a few announcements from the officials the evening program started with MS and Rounds alternating. At 10pm we drifted off to the cosy after party part with live music

Also on Sunday it started pretty early, because the program in hall1 promised us Horst Sackl and Young ECTA Voices and it was accepted very well from the dancers. At the Farewell Dance there were fewer and fewer dancers and towards the end you could watch some busy Darmstompers cleaning up the hall.

And again a nice and successful, well organized Jamboree came to an end.

We would like to take the opportunity to thank the Darmstompers for the work they put into this event, as well as all the Callers and Cuers for their good work and we hope to see many of you at the Spring Jamboree.

Translation: Daniela Schneider

den Weg zu den Hallen 2 und 3, um uns gleich ins Tanzgetümmel stürzen zu können. Wie nicht anders erwartet, wurden wir dort von tollen Callern und Cuern unterhalten. Im Anschluss ging es dann wieder zurück zur Halle 1 um den Abend bei der Afterparty gemütlich ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen hieß es dann früh aufstehen - als Boardmitglied muss man sich ja schließlich beim EAASDC Membership-Meeting sehen lassen. Auf das Membership-Meeting möchte ich hier auch gar nicht näher eingehen, nur eins sei hier gesagt: das nächste Mal bring ich mir a) ein Sitzkissen und b) ein Snickers (wenn's mal wieder länger dauert) mit! ;-)

Nachdem das Meeting dann mehr oder weniger erfolgreich beendet wurde, haben wir uns erst mal wieder in die Hallen 2 und 3 geschleppt, um dort die Knochen wieder in Schwung zu bekommen - soviel Zeit war dafür leider nicht mehr, man wollte ja schließlich pünktlich zum Grand March wieder in Halle 1 sein.

Nach einem sehr schönen Grand March und einigen Ansprachen von den „Offiziellen“ wurde im Abendprogramm wieder MS und Round im Wechsel getanzt, um dann anschließend um 22:00 Uhr wieder in den gemütlichen Afterparty-Teil mit Live-Musik überzugehen.

Auch am Sonntag ging es recht früh los, da das Tanzprogramm in Halle 1 Horst Sackl und Young ECTA Voices versprach, welche auch gut von den Tänzern und Tänzerinnen angenommen wurden. Zum Farewell-Dance wurden es dann doch immer weniger Tänzer und zum Ende konnte man schon einige fleißige Darmstompers beim Abbau der Deko (hier stand „Halle“, fand das aber ein bisschen komisch und mir fällt grade nix Besseres ein...) beobachten.

Und wieder einmal ging eine schöne und erfolgreiche, gut organisierte Jamboree zu Ende.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei den Darmstompers für die viele Arbeit, die in dieser Veranstaltung gesteckt hat, sowie bei den Callern und Cuern für ihre tolle Arbeit (herzlich) bedanken und hoffen, viele davon auf dem Spring Jamboree wieder zu sehen.